



Uster, 12. Januar 2026
Nr. 640/2026
V4.04.71

Anfrage 640/2026 von Andres Ott (SVP) und Markus Zoller (SVP):

«Was kostet uns das Energie Stadt Gold Label?»

Die Stadt Uster trägt seit 2001 das Energie Stadt Label, dazu musste sie einen Teil der realisierbaren Massnahmen umsetzen. Der Realisierungsgrad konnte von 2001 60% auf bis 2024 83.6 % verbessert werden, obwohl die Anforderungen an das Label laufend verschärft wurden.

Wir stellen dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Kosten-für die reine Rezertifizierung: Bitte weisen Sie den Aufwand intern wie extern für die Verlängerung des Energielabels aus. Dies über alle Abteilungen, welche darin involviert sind.]
2. Nötige Massnahmen: Bitte Weisen Sie die Kosten, für die jeweiligen Massnahmen und deren Umsetzung für den Label-Erhalt notwendig sind, aus. Unterscheiden Sie dabei gesetzlich übergeordnete, nötige Kosten von den rein für den Label-Erhalt getätigten Ausgaben.]
3. Direkte Kosten für die Bevölkerung: Werden Massnahmen für den Label-Erhalt vorgeschrieben, welche die Bevölkerung direkt zu bezahlen haben?
4. Kosten für die Energie Uster AG: Werden Massnahmen, für den Label-Erhalt beschlossen, welche finanzielle oder andere Auswirkungen auf die Energie Uster AG haben? Werden dadurch die Leistungen für den Endkunden verteuert? Legen Sie die Höhe der Kosten dar, welche die durch übergeordnete Gesetze definierten Kosten übersteigen!]
5. Welche Erträge entstehen durch das Label? Gibt es irgendwelche Erträge, Beiträge, Prämien oder etwas anderes, was durch das Label der Stadt oder der Bevölkerung zugute kommt?
6. Hauptnutzen: Welchen Nutzen verspricht sich der Stadtrat durch das Label und wieso könnte dies nicht ohne erreicht werden?
7. Aufgabe Label Energiestadt: Einige Gemeinden (z.B. Zell, Nürensdorf, Pfäffikon) haben auf Ihre Rezertifizierung, hauptsächlich wegen dem grossen finanziellen und administrativen Aufwand, welcher den Gemeinden dadurch erwachsen ist, verzichtet. Hat sich der Stadtrat auch schon überlegt aus diesen Gründen auf das Label zu verzichten?

Wir danken Ihnen für die transparente Beantwortung dieser Fragen im Sinne einer faktenbasierten Beurteilung städtischer Investitionen und im Interesse einer wirtschaftlich sinnvollen Energiepolitik.

Uster, 12. Januar 2026

Andres Ott

Markus Zoller